

An verstorbene Kinder denken

Zum „worldwide candle lighting“ gibt es ab heute eine eigene Video-Andacht

Meschede. Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember, in diesem Jahr am 13. Dezember, gedenken weltweit Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde der verstorbenen Kinder. Für jedes verstorbene Kind wird eine Kerze entzündet, das worldwide candle lighting. So entsteht ein Lichterband, das vielen Betroffenen verdeutlicht, wir sind nicht allein, unsere verstorbenen Kinder sind nicht vergessen. Das Lichterband spendet Trost.

Auch im Sauerland werden seit 20 Jahren verwaiste Eltern zu drei ökumenischen Gottesdiensten in Brilon, Meschede und Hüsten an diesem Tag eingeladen, um sich in der Gemeinschaft mit gleich Betroffenen in Texten, Liedern, Meditation und Gebet an ihre verstorbenen Kinder zu erinnern und Trost in der Solidarität und im Glauben zu finden.

Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Kinder bereits im Mutterleib, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind oder ob sie einige Wochen viele Jahre oder Jahrzehnte gelebt haben. Doch in diesem Jahr können die Gottesdienste aufgrund der Corona Pandemie nicht in gewohnter Form stattfinden. Deshalb hat sich die Vorbereitungsgruppe

überlegt, eine Videoandacht zu gestalten. Diese wurde in der Himmelfahrtskirche in Meschede aufgenommen, in der Hoffnung so eine gute Art des Gedenkens und Innehaltens gefunden zu haben.

Betroffene sind eingeladen am weltweiten Gedenktag virtuell gemeinsam an der Andacht teilzunehmen und eine Kerze für ihr Kind anzuzünden. Wer möchte kann auch eine Kerze online anstecken. Auf der Homepage der Abtei Königsmünster ist dies möglich. Dort können namentlich Kerzen entzündet werden, die dann 72 Stunden brennen.

Die Vorbereitungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen der katholischen und evangelischen Kirchen und des Kinder- und Jugendhospizdienstes des Caritasverbandes, stellt die Andacht ab dem 1. Dezember ins Netz. Das Video ist über die Homepage und Facebook des Caritasverbandes Arnsberg und über Youtube zu finden und anzuschauen:

 www.caritas-arnsberg.de/startseite sowie www.facebook.com/CaritasverbandArnsbergS-undern und www.youtube.com/channel/UC0cljx_5snTKtStzBfigNg



Das Gedenken an verstorbene Kinder muss in diesem Jahr online stattfinden. Vorbereitet haben es: Angela Kloppenburg, Ellen Mendelin-Plauth, Sophie Gerlach und Hildegard Schröder (von links).

FOTO: PRIVAT

Koordinatorin erreichbar

■ Die **Koordinatorin**, Angela Kloppenburg, von der SKF Schwangerschaftsberatungsstelle Meschede ist bei Fragen unter

☎ 0291/7131 und der Mail-Adresse schwangerschaftsberatung.m@skf-hochsauerland.de zu erreichen.